

# Studium Grundschule Lehramt, verschiedene Bundeslaender

Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 16. Februar 2011 03:16

Liebe Community,

ich bin 27Jahre alt und zur Zeit noch in Australien um mein Englisch zu verbessern.  
Zum Wintersemester 2011/2012 moechte ich sehr gerne ein Lehramtsstudium beginnen.  
Derzeit faellt meine Wahl auf Grundschule Lehramt.

Ich habe mich ueber einige allgemeine Dinge schon schlaue gemacht ueber das gute Internet



Allerdings sind mir noch einige Fragen offen geblieben.

Ich komme aus NRW, weiss auch wie dort das Studium ablaeuft. Allerdings bin ich auch sehr an einem Studium in Bayern interessiert, denn mir gefaellt es, dass man dort nicht nur Mathe, Deutsch, Sachkunde macht, sondern auch noch Kunst/Musik/Sport mit drin hat.

Meine Frage ist jetzt allerdings: Wie intensiv studiert man die Faecher?

Also auch im Vergleich dann zu NRW? In Bayern hat man ja dann mehr Faecher zu studieren, in mehr oder weniger dem gleichen Zeitraum. Leidet darunter die "Tiefe" des Studienganges?

Vielleicht koennten mir Studenten aus NRW und Bayern oder auch anderen Bundeslaendern einfach mal ihre SWS schreiben, die sie fuer die einzelnen Faecher aufbringen.

Hat irgendjemand die Erfahrung gemacht, dass man in dem einen oder anderen Bundesland besser auf das Lehramt vorbereitet wird, als in einem anderen?

Gibt es ansonsten noch irgendwelche Vor-/Nachteile in den einzelnen Bundeslaendern?

Wie empfindet/empfindet ihr ein Studium in BW, z.B.: Freiburg? Dort haben sie ja die paedagogischen Hochschule...

Welche Unis koennt ihr in welchem Bundesland empfehlen?

Ersteinmal waren das meine Fragen. Ich hoffe auf rege Teilnahme und viele interessante Antworten.

Lieben Gruss

Monika

## Beitrag von „Enachen“ vom 16. Februar 2011 17:27

Hallo Kruemelinchen,

zu den Bundesländern NRW und Bayern kann ich dir leider nichts sagen.

Von meiner Uni und von Kommilitonen weiß ich aber das die ganz normal ihre Fächer studieren also z.B. Englisch oder Musik und sich nur in den Bildungswissenschaften genauer mit dem Thema Grundschule auseinander setzen.

Hier in Koblenz / RLP ist es außerdem so, dass man selbst wählen kann ob man zwei Fächer wie eben beschrieben studiert oder ob man als zweites Fach Grundschulpädagogik nimmt. Das ist denke ich aber von Uni zu Uni verschieden und hängt natürlich auch von dem jeweiligen Bundesland ab.

Vielleicht meldet sich ja zu deinen Bundesländern noch jemand, der sich damit genauer auskennt 😊

Lg

---

## Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 17. Februar 2011 00:01

Hi Enachen,

vielen Dank fuer deine Infos. Wie geschrieben, ich bin ja auch an anderen Bundeslaendern ausser NRW und Bayern interessiert.

Verstehe ich das jetzt richtig, dass man dann in RLP egal welche Faecher (2) fuer Grundschule waehlt und dann halt nur in den Bildungswissenschaften naeher auf das Lernen in der Grundschule usw. eingeht?

Unterrichtet man denn dann spaeter alles oder nur die zwei Faecher?

In NRW und Bayern unterrichtet man so gut wie alles. Oder ist dann ganz viel Didaktik der Sprache und Mathematik mit bei den Bildungswissenschaften enthalten?

Lieben Gruss  
Monika

## **Beitrag von „Enachen“ vom 17. Februar 2011 16:55**

Hi,

ja genauso ist es. In den beiden Fächern geht man kaum auf das Unterrichten an der jeweiligen Schulart ein. Da konzentriert man sich eher auf das Fach und sitzt auch mit Leuten zusammen, die zum Teil gar nichts mit dem Lehramt zu tun haben.

Schau dir doch mal folgenden Link "meiner" Uni an, ich denke man versteht das ganz gut und bekommt einen Überblick was möglich ist.

<http://www.uni-koblenz-landau.de/studium/studien/grundschule>

Nicht nur in der Grundschule ist es oft so, dass man fachfremd unterrichtet. Das heißt du sollst/kannst/musst dann ein Fach unterrichten welches du nicht studiert hast. Das muss wie gesagt nicht passieren - kann aber!

Liebe Grüße...

---

## **Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 17. Februar 2011 22:37**

Hallo Enachen,

danke dir fuer den Link. Werde mir das nachher mal anschauen.

Ansich habe ich ja nichts gegen fachfremd unterrichten. Allerdings stelle ich mir das immer schwieriger vor durchzufuehren, je hoeher die Schulart ist: In der Grundschule ist das ja vielleicht noch relativ einfach, aber wenn man dann an weiterfuehrende Schulen denkt, oder gerade dann auch SekII ist das glaube ich nicht so einfach.

Lieben Gruss

An die Mitleser:

ich hoffe es gibt auch noch andere Meinungen/Erfahrungen... Wie fuehlt ihr euch auf das Lehren nach dem Studium vorbereitet? Gibt es Unterschiede zwischen den Bundeslaendern usw. (Siehe auch meine Fragen am Anfang.)

Lieben Gruss

---

## Beitrag von „>>Lisa<<“ vom 18. Februar 2011 14:04

Ich kann dir ja mal vom Studium in Thüringen (Erfurt) berichten. Weiß ja nicht, ob das für dich in Frage kommen würde.

Wir studieren hier im Bachelor/Master-System.

Im Bachelor ist das Hauptfach [Pädagogik](#) der Kindheit, das umfasst Deutsch, Mathe, Sachkunde und erziehungswissenschaftliche Inhalte. Das Nebenfach ist frei wählbar. Beispielsweise kann man hier Musik, Kunst, Sport, Englisch oder Ethik studieren. Ich persönlich habe im Nebenfach ev. Religion.

Das Nebenfach wird hier recht vertief studiert, d.h. man hat es auch mit angehenden Regelschullehrern zusammen, aber auch mit Leuten die nicht Lehrer werden wollen.

Die drei Kernfächer studiert man nicht so vertieft. Hier kommen im Bachelor auf jedes Fach etwas 2-3 fachwissenschaftliche Module. Der Rest ist bereits Fachdidaktik.

Im Nebenfach kommt die Fachdidaktik erst im Master.

Der Master Lehramt Grundschule dauert dann in Erfurt nochmal 3 Semester, insgesamt also 9 Semester Regelstudienzeit.

Großer Vorteil bei Thüringen ist natürlich dass wir keine Studiengebühren haben. Außerdem ist die Uni Erfurt nicht so riesig (ca. 5000 Studenten), d.h. man hat eher wenig Probleme einen Sitzplatz im Hörsaal zu finden und auch die Dozenten kennen einen meist nach einer Weile. Außerdem ist Erfurt eine Campusuni, was natürlich auch ganz praktisch ist.

---

## Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 18. Februar 2011 23:52

Hi Lisa,

ich habe zwar meine derzeitigen Favoriten was das Studium-Bundesland angeht, bin aber anderen Bundesländern nicht abgeneigt. Von daher ist es gut zuhören, wie es auch in den anderen Bundesländern abläuft.

Wie ist das denn dann in Thüringen, wirst du dann später Mathe, Deutsch, Sachkunde und dein Nebenfach studieren, oder die anderen Nebenfächer auch, selbst wenn du sie nicht studiert hast?

Fühlst du dich denn im Großen und Ganzen sehr gut vorbereitet auf das spätere Unterrichten?

Muesst ihr auch verschiedene Praktika absolvieren waehrend des Studiums? In Bayern muss man wohl insgesamt 3 oder vier Praktika machen (Habe die genaue Anzahl gerade leider nicht im Kopf)

Neun Semester ist dann etwas laenger als in einigen anderen Bundeslaendern. Wie lange dauert denn der Vorbereitungsdienst?

Danke dir fuer deine Antworten, die haben mir schon wieder ein Stueckchen weitergeholfen.

Liebe Gruesse  
Monika

---

### **Beitrag von „>>Lisa<<“ vom 19. Februar 2011 11:02**

Ja, auch hier kanns natuerlich passieren, dass man fachfremd unterrichtet. Ist an der Grundschule ja generell eh ueblich. Vorwiegend zwar natuerlich die studierten Faecher, aber wie gesagt je nach Schule kann auch noch was anderes dazu kommen.

Naja, ich bin ja grade erst im 5. Semester. Richtig auf Unterrichten werden wir dann erst im Master vorbereitet.

Allerdings haben wir schon ziemlich viele Praktika hier. Ich hab bisher zwei von der Uni aus gemacht und 2 freiwillige zusaetzlich. Außerdem mussten wir jetzt von Mathe aus ein Semester lang jede Woche mit Kindern selbststaendig eine Foerdestunde machen. In HSK haben wir dieses Semester auch unsere erste eigene Unterrichtsstunde gehabt. Also ab dem 5. Semester ist hier eigentlich dann jedes Modul mit nem Praxisanteil versehen.

Im Master muss man dann in jedem Fach nochmal ein Praktikum machen und ich glaube auch nochmal so eins. Waehrend des Praktikums hat man dann auch Unterrichtsversuche, die dann von der Uni aus benotet werden.

Vorbereitungsdienst dauert zur Zeit 1,5 Jahre.

---

### **Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 21. Februar 2011 00:56**

@ Enachen:

Ich habe mir mal den Link angesehen, den du mir geschickt hast. Das Studium der Grundschule

sieht aber ganz anders aus, als in NRW oder Bayern.

Was versteht man denn unter Aesthetischer Bildung und was genau ist der Wahlpflichtbereich? Beinhaltet Aesthetische Bildung zum Beispiel Religionsunterricht?

An sich klingt das ja auch nicht so schlecht. Es sind andere Schwerpunkte gesetzt, als in einigen anderen Bundeslaendern.

@ Lisa:

Das mit den Praktika finde ich ist eine gute Sache, dann hat man direkt mehr Zeit und Moeglichkeiten den Umgang mit den Kindern zu lernen, sich auf Unterricht vorzubereiten usw. und man bekommt eine Rueckmeldung. Sowas ist immer gut.

Danke fuer deine Antworten. Werde mir auch im Netz noch mal Infos ueber die Uni Erfurt anschauen.

---

### **Beitrag von „Enachen“ vom 21. Februar 2011 17:15**

Da ich selbst auf Realschule und nicht auf Grundschule studiere kann ich dir leider keine detaillierten Infos dazu geben was die Inhalte betrifft. Deswegen hatte ich dir auch den Link geschickt.

Praktika gehören hier übrigens auch zum Pflichtprogramm jedes Lehramtsstudenten. Allerdings hängt es von der jeweiligen Schule und den betreuenden Lehrern ab ob du da wirklich einen realistischen Einblick bekommst bzw angemessenes und brauchbares Feedback zu deinen Unterrichtsversuchen. Ich hatte da immer Glück - hab aber auch schon anderes gehört.

Ig Enachen

---

### **Beitrag von „Paprika“ vom 21. Februar 2011 20:14**

Hallo Kruemelinchen,

hier dann mal ein Beitrag aus Bayern, allerdings mit Vorsicht zu genießen, da mittlerweile alles auf Bachelor umgestellt ist, und ich studiere noch nach der alten Studienordnung...

Wir belegen zwei Hauptfächer, eines davon ist das gewählte Unterrichtsfach, das zweite [Pädagogik](#) und Didaktik der Grundschule. Das Unterrichtsfach studieren wir ähnlich "tief", wie

alle anderen Lehrämter und Magister-Studenten auch. Es gibt da schon kleine Unterschiede, aber nicht wirklich nennenswert. Aufs ganze Studium verteilt (7 Semester) sind um die 40 SWS zu belegen, wer Wert auf nen guten Abschluss legt, belegt eher noch mehr.

Zusätzlich belegen wir drei so genannte Didaktikfächer, die der [Pädagogik](#) und Didaktik der Grundschule zugeordnet sind. Dabei handelt sich's um reine Fachdidaktik, d.h. um die Vermittlung der Grundschul-Inhalte. Je nach Fach haben wir 8-12 SWS im gesamten Studium.

Bei uns stöhnen die meisten sehr übers Unterrichtsfach, weil das Meiste, was dort vermittelt wird, nun wirklich nicht für die Grundschule zu gebrauchen ist. Die Fachdidaktiken sind deutlich beliebter... 😊

LG, Paprika

---

## Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 21. Februar 2011 22:58

@ Enachen:

Meine Fragen sind durch den Link aufgekommen. Werde dann mal an einige Vertreter der Uni meine Fragen stellen, die werden mir das ja beantworten koennen muessen 😊

Mit den Praktika muss man dann wahrscheinlich auf sein Glueck vertrauen, dass man ein brauchbares Feedback und einen guten Praktikaplatz bekommt. Nunja, schauen wir mal.

Danke dir fuer deine Infos.

@ Paprika:

Also sollte man am besten ein Unterrichtsfach waehlen, was man wirklich gerne macht und vielleicht auch in seiner Freizeit/privat gebrauchen moechte?

Wird einem in den Fachdidaktiken alles Wissenswerte vermittelt (Von Klasse 1 bis 4)? Oder geht es eher nur darum worauf man allgemein achten muss beim Lehren von den einzelnen Faechern?

Weisst du genauer, was mit der Grundbekaefigung gemeint ist in den Faechern Kunst, Musik und Sport (wenn man sie nicht waehlt)? Was muss man da genau machen, einfach eine kleine Pruefung?

Wenn ich wirklich nach Bayern zum studieren gehe wuerde ich wohl Englisch als Unterrichtsfach nehmen und Kunst aus den oben genannten dreien waehlen. In Sport und Musik habe ich persoendlich mehr Erfahrung und ich kenne auch Leute, die mir da helfen koennten zum Beispiel zu sagen worauf es ankommt bei Musik, bei der Vermittlung, also was sollen die Kinder daraus lernen etc. Bei Kunst bin ich da eher noch etwas planlos. Oder meinst du es ist besser ein Fach

zu wählen bei dem man gute Noten bekommt um einen besseren Abschluss zu erzielen?  
Lernt man denn auch für das Unterrichtsfach die Didaktiken kennen? Also wie ich dann am besten den Kindern Englisch beibringe oder ist es dann besser das als Didaktikfach zu wählen?  
Bio ist ja in der Didaktik der HSU mit enthalten. Wie ist das mit Englisch, wird das auch für alle gelehrt, weil es ja nun langsam Pflicht an den Schulen wird.

Lieben Gruss

---

### **Beitrag von „Paprika“ vom 22. Februar 2011 18:42**

Ok, dann arbeite ich mal die ganzen Fragen nacheinander ab, Kruemelinchen 😊

Als Unterrichtsfach solltest du unbedingt das wählen, was dir am meisten Spaß macht. Und je mehr Vorwissen du schon mitbringst, desto einfacher wird's natürlich. Diejenigen, die mit ihrem Unterrichtsfach nicht zufrieden sind, quälen sich schon sehr durchs Studium.

Im Unterrichtsfach ist auch automatisch Fachdidaktik enthalten. Ich hab grad noch mal in meine Studienordnung geschaut (die aber für dich nicht mehr gelten wird): 44 SWS im Unterrichtsfach übers ganze Studium verteilt, davon 8 SWS Fachdidaktik und 36 SWS vertieftes Studium.

Die Qualität der einzelnen Fachdidaktiken ist sehr abhängig von der jeweiligen Uni und da dann wiederum vom einzelnen Lehrstuhl. In Mathe habe ich z.B. schon das Gefühl, optimal auf den Beruf vorbereitet zu sein, von Kunst habe ich auch NACH Besuch mehrerer Didaktik-Veranstaltungen noch nicht allzu viel Ahnung. Ich würde dir auch da raten, das zu wählen, was dir liegt. Nicht so sehr wegen der Note (die Didaktikfächer machen an der Examensnote bloß ein paar winzige Prozentpünktchen aus), sondern weil jemand, der z.B. nicht gern künstlerisch tätig wird, sich in der Kunstdidaktik auch nicht wohlfühlt, jemand der kreuzunsportlich ist, wahrscheinlich vor jeder praktischen Sportprüfung in Panik gerät usw...

Was genau unter "Grundbefähigung" zu verstehen ist, weiß ich leider auch nicht, ist mir unter diesem Namen noch nie begegnet. Ich brauchte, obwohl ich keine Musikdidaktik habe, einen "Musikfachschein", d.h. ein Seminar mit 2 SWS, in dem sehr praxisorientiert die absoluten Basics der Musikdidaktik erarbeitet wurden. Vielleicht ist sowas damit gemeint.

---

### **Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 23. Februar 2011 02:45**



@ Paprika:

dankeschoen fuer deine Antworten.

An welcher Uni in Bayern studierst du denn, wenn du das verraten magst;)

Ich glaube das mit diesem Musikfachschein kann sein, dass das gemeint ist, du brauchst das auf jeden Fall um fuer die Pruefung zugelassen zu werden, oder? Wenn ja dann ist das wohl das.

Lust haette ich wohl sowohl auf Kunst, als auch auf Musik und Sport, von daher ist mir das relativ egal. Ich treibe regelmaessig Sport, spiele Geige und Blockfloete und naja, mit der Kunst... Im Moment fotografiere ich viel, und ab und an male/zeichne ich auch, bzw. arbeite mit Acrylfarben auf Keilrahmen.

Ich haette mich dann jetzt fuer Kunst entschieden, weil ich da das Gefuehl habe noch am meisten lernen zu muessen, um den Kindern spaeter vernuenftig etwas beibringen zu koennen. Meinst du das sollte man lieber anders machen?

Achso, noch eine Frage zu Englisch als Unterrichtsfach, falls ich das waehle. Ist ein Auslandssemester verpflichtend? Habe darueber nichts gefunden und auch noch keine Antwort bekommen von der Uni 😞 (Ich wuerde liebend gerne eins machen.)

So, das waren ersteinmal meine neu aufgeworfenen Fragen.

Bis spaeter

---

### Beitrag von „Paprika“ vom 24. Februar 2011 20:00

Stimmt, der Musikfachschein ist für die Zulassung zum Staatsexamen verpflichtend, hat aber selbst keine weitere Bedeutung.

Zu Sport / Musik / Kunst kann ich dir echt nichts raten, deine Beschreibung klingt ja so, als wärest im Grunde für alles geeignet. Ich habe in München (um gleich noch ne Frage zu beantworten 😊) schon sehr viel Positives über die Musikdidaktik gehört, Kunst hab ich selbst und bin weniger überzeugt. Ich habe eben NICHT das Gefühl, durch die Kunstdidaktik wahnsinnig viel dazu gelernt zu haben. Aber das wird von Uni zu Uni anders sein, und außerdem ist die Bewertung ja auch immer sehr subjektiv.

Dass bei Englisch als Unterrichtsfach ein Auslandssemester Pflicht ist, glaube ich nicht. Möglich ist es aber auf jeden Fall, bei uns brummt der Erasmus-Austausch 😊

LG, Paprika

## Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 24. Februar 2011 23:40

@ Paprika:

das mit dem Auslandssemester ist gut. Ich wuerde wirklich gerne eines machen, wenn ich Englisch studiere.

Hast du schon mal irgendetwas positives oder negatives von der Uni Passau gehoert? Ist ja praktisch in der Nachbarstadt 😊

Ansonsten erneut der Aufruf an alle Mitleser:

Welche Erfahrungen habt ihr mit den Uni's in Bayern gemacht, fuehlt ihr euch gut auf die Lehrtaetigkeit vorbereitet?

Gibt es Bundeslandwechsler unter euch, die Erfahrungen in mehr als einem Bundesland haben und diese somit vergleichen koennen?

Oder sind die Unterschiede im Endeffekt nicht soooo riesig, dass es egal ist wo man studiert, hauptsache man moechte gerade an dieser oder jener Uni studieren/in dieser oder jener Stadt wohnen?

---

## Beitrag von „Paprika“ vom 25. Februar 2011 18:43

Jepp, eine Freundin ist von München nach Passau gewechselt und kommt aus dem Schwärmen nicht mehr heraus: kleine Uni, kleine Seminare, alles gut strukturiert und schön überschaubar. Trifft auf München definitiv nicht zu, aber ich bin trotzdem München-Fan 😊

Wann würdest du eigentlich anfangen wollen? Zum Wintersemester wird in ganz Bayern ein doppelter Abi-Jahrgang ins Studium starten. Das macht's wahrscheinlich nicht gerade leichter, nen Platz zu kriegen...

---

## Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 25. Februar 2011 23:49

Hi Paprika,

ich wuerde sehr gerne dieses WS anfangen. Das mit den doppelten Abijahrgaengen weiss ich. Teilweise duerfen diese ja schon zum SS anfangen.

Mehr als hoffen kann ich nicht. Mein Abi war nicht so umwerfend (nur 2.7), aber ich habe jede Menge Wartezeit (selbst wenn diese nur so einem sehr kleinen Prozentteil zaehlt) aber hoffen geht ja.

Ansonsten haette ich noch etwas mehr Zeit Geld zu verdienen, denn schliesslich ist so ein Studium ja nicht gerade billig, erst Recht nicht, wenn man von zu Hause auszieht und dann auch noch ein oder zwei Auslandssemester machen moechte.

Hast du sonst noch positives oder negatives von anderen Unis in Bayern gehoert, wo sie Lehramt fuer Grundschule anbieten? Wie das Studium ansich ablaeuft sollte ja ueberall in Bayern gleich sein, oder?!

Lieben Gruss

---

### **Beitrag von „Paprika“ vom 27. Februar 2011 16:23**

Hallo Kruemelinchen,

tut mir leid, zu den anderen bayerischen Unis weiß ich so ziemlich gar nichts.

Ich drück dir jedenfalls die Daumen, dass es klappt mit deinem Studienplatz! Bei mir war's auch so, dass ich UNBEDINGT einen GS-Studienplatz haben wollte (nach einem abgeschlossenen Erststudium in einem völlig anderen Bereich gaaaanz kompliziert und im Grunde mit Mini-Chancen), und als die Zusage ins Haus flatterte, war erstmal tagelang Party angesagt 😊

Also viel Glück & liebe Grüße,  
Paprika

---

### **Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 28. Februar 2011 00:00**

Dankeschoen Paprika.

Vielleicht finden sich ja noch andere nette Studenten oder ehemalige Studenten aus Bayern, die mir naehere Auskuenfte geben koennen.

Meine Reise wird mich nun nach Neuseeland fuehren und ich werde nicht mehr ganz so

regelmaessig online gehen koennen, aber ich werde meine "Suche" hier weiterfuehren.  
Bis spaeter.

---

## Beitrag von „Mezzaluna“ vom 4. März 2011 21:35

Hallo Kruemelinchen 😊

Ich hoffe, ich kann dir ein bisschen weiterhelfen. Ich studier in Augsburg und bin gerade mit dem ersten Semester fertig, also noch nicht allzu weit. Deine meisten Fragen beziehen sich ja aber auf Dinge, die ich auch beantworten kann.

Ich denke die Übersicht wird dir am meisten weiterhelfen, da steht alles Wichtige drin:

[http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/...ds/lags\\_mod.pdf](http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/...ds/lags_mod.pdf)

Ich glaub da steht auch drin, was die Uni Augsburg von anderen bayrischen Unis (in Bezug auf die Stundenverteilung) unterscheidet.

Nochmal zu deiner Frage mit der Fächerwahl:

In Bayern muss man ja Deutsch, Mathe und Kunst / Musik / Sport wählen, das vierte Fach kannst dir aussuchen und du kannst dir auch aussuchen, welches von den 4 Fächern du als Unterrichtsfach studierst.

Wählst du zum Beispiel Deutsch als Hauptfach, hast du fast die gleichen Inhalte wie die, die Realschullehramt studieren. Ich war z.B. vo dem Studium fest davon überzeugt, das Deutsch das Richtige für mich ist, weil mir Deutsch schon immer viel Spaß gemacht hat, aber in den ersten Wochen, hab ich festgestellt, dass ich keinen Sinn dahinter sehe Mittelhochdeutsch (altes Deutsch) zu lernen, wenn ich das doch später in der Grundschule überhaupt nicht verwenden kann. Du solltest also wirklich hinter deinem Hauptfach stehen und auch darauf gefasst sein, dass du darin viel mehr lernst als du später verwenden kannst.

Du kannst dir zur Vorbereitung einfach mal die Modulhandbücher durchlesen, dann siehst du, was in welchem Fach auf dich zukommt.

(Bsp. Uni Augsburg Fach Deutsch: [http://www.philhist.uni-augsburg.de/studium/modulh...tsch\\_gshsrs.pdf](http://www.philhist.uni-augsburg.de/studium/modulh...tsch_gshsrs.pdf))

Falls es dich interessiert: Ich habe mich dann für "Didaktik des Deutschen als Zweitsprache" entschieden, weil ich da auch Deutsch mit drin habe und ich mir sicher bin, dass es mir später auch weitaus mehr bringen wird als nur Deutsch. Außerdem ist's total interessant. 😊

Mit der Grundbefähigung meinst du glaube ich die Basisqualifikation (heißt zumindest in Augsburg so). Wenn du beispielsweise Kunst als Fach belegt hast, musst du trotzdem

Basisqualifikationen in Sport und Musik machen, bekommst für die aber keine Leistungspunkte (find ich ziemlich blöd). Hab mich aber noch nicht soo genau damit beschäftigt, weil man das erst ca. ab dem 5. Semester machen soll.

Wenn du Sport als Didaktikfach nehmen willst, musst du einige Qualifikationen vorweisen können (ich glaube du brauchst ein Rettungsschwimmerabzeichen und ein Sportabzeichen in Bronze und einen erste Hilfekurs, was noch weiß ich nicht mehr). Für Kunst musst du einen Einstufungstest bestehen, da legt man dir mehrere Gegenstände hin und du musst die abzeichnen. Für Musik gibt's keinen Einstufungstest / keine Voraussetzungen, aber man sollte natürlich am besten singen können und ein Instrument spielen, weil das irgendwann während des Studiums gefördert wird.

Ich bin mir da jetzt überhaupt nicht sicher, aber ich vermute, dass du später nicht unbedingt Kunst unterrichten musst, wenn du Musik als Didaktikfach hast. Deswegen würde ich nicht unbedingt das nehmen, in dem du noch am meisten lernen musst, sondern das, was dir Spaß macht. In Kunst musst du nämlich z.B. auch Mappen abgeben und wenn dir das dann doch nicht so viel Spaß macht, wie Musik, wäre das nicht so gut. Aber du kannst die Fächerkombi immer noch ändern, also kein Problem. 😊

Zur Didaktik: Ich hab bis jetzt nur Deutschdidaktik besucht und unser erster Kurs ging über allgemeine Themenbereiche, wie "Lesen", "Schreiben" usw. Laut den anderen Lehramtsstudenten war der Kurs eher nur für Gs-Lehramtsstudenten interessant, obwohl da alle Lehrämter drin sitzen, aber der nächste Kurs ist auf die einzelnen Lehrämter verteilt.

Wegen Englisch: Ein Auslandssemester ist keine Pflicht, kannst du aber natürlich machen. Es ist aber sehr sehr schwer einen Platz für's Englischsprachige Ausland zu bekommen, weil es einfach sehr wenig Plätze gibt und aus allen möglichen Studiengängen Leute ins englischspr. Ausland wollen. Meine Mitbewohnerin studiert Englisch RS und hat sich gleich im ersten Semester für's dritte Semester beworben und man hat ihr praktisch schon vor dem Gespräch gesagt, dass sie so früh keine Chance hat, eher am Ende des Studiums.

Aber du bist doch jetzt schon im Ausland, warum willst du dann unbedingt nochmal weg, um dein Englisch zu verbessern? So schlecht wird's dann ja nicht sein und später in der Grundschule brauchst ja auch keine Kenntnisse auf dem Stand von einem Muttersprachler.

Ich würde an deiner Stelle vllt. eher nach dem Studium nochmal weg gehen, weil während des Studiums ist's auch ein bisschen schwierig, weil du ja die ganzen Praktika unterbringen musst und das erste (fachdidaktische heißt das glaube ich) musst ja im 3. Semester (also in den Semesterferien machen) und wenn du da nicht da bist, verzögert sich das alles um ein Jahr und du kannst die anderen Praktika erst machen, wenn du das 1. hast. Naja, aber wenn du mal nen Studienplatz hast, hast ja immer noch Zeit, dir Gedanken zu machen.

Puh, das war jetzt doch etwas viel. 😊

Ich hoffe, ich konnte dir weiterhelfen 😊 Wenn sonst noch Fragen hast, kannst gerne nochmal nachfragen.

### Beitrag von „Bibo“ vom 4. März 2011 21:54

Zitat

Original von Mezzaluna:

Ich bin mir da jetzt überhaupt nicht sicher, aber ich vermute, dass du später nicht unbedingt Kunst unterrichten musst, wenn du Musik als Didaktikfach hast.

Unterrichten musst du, was gebraucht wird. Sport sollte man eigentlich studiert haben oder einen Sportschein als Fortbildung gemacht haben. In der Realität unterrichten aber viele trotzdem ohne Sportschein.

Bei Kunst und Musik kräht im schlechtesten Fall auch keiner danach, ob du das kannst oder nicht. Einzig bei Religion und Englisch wird nicht wahllos eingesetzt.

Bibo

---

### Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 4. März 2011 23:15

Hi Mezzaluna,

koennte ich denn Deutsch als Zweitsprache nehmen und dann trotzdem Englisch als Unterrichtsfach? Also dann praktisch Deutsch, Mathe, Kunst (oder eines der anderen beiden), Englisch und Deutsch als zweitsprache?

Ich werde mir die Unterlagen, die du mir geschickt hast ein wenig spaeter ansehen, zur Zeit habe ich nicht so viel Zeit, muss mir hier erstmal ein Auto suchen und dann noch ein wenig durch NZ reisen.

Ich wuerde sehr gerne ein Auslandssemester machen, einfach weil es mich interessiert und weil ich gerne die Erfahrung sammeln wuerde. Und natuerlich auch um noch besser zu werden im Englischen, klar ist es nicht sooo schlecht mein Englisch, aber besser geht ja immer 😊

Danke fuer deine Infos, bei weiteren Fragen melde ich mich auf jeden Fall noch mal. Bin gerade etwas im Stress 😞

danke auch an Bibo.

---

### Beitrag von „Mezzaluna“ vom 5. März 2011 00:00

Dann müsstest du das als Zusatzfach oder Erweiterungsfach nehmen, bin mir aber nicht so ganz sicher, als was von beidem. Allerdings verlängert sich dann dein Studium.

Schau dir einfach mal die Modulhandbücher von Englisch und Didaktik des Deutschen als Zweitsprache an, dann siehst ja, was dir davon mehr zusagt und ob du eventuell beides machen willst, weil Englisch willst ja offensichtlich auf jeden Fall. 😊

Bei Deutsch als Zweitsprache müsstest du halt zusätzlich noch eine weitere Fremdsprache (ich hab Italienisch) lernen, weiß nicht, ob das für dich in Frage kommt.

Viel Spaß in NZ 😊

---

### Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 5. März 2011 07:43

Klar kaeme fuer mich auch noch eine weitere Fremdsprache in Frage. Ich wuerde da im Moment am ehesten zu Spanisch tendieren. Braucht man denn nur eine? Ich dachte, dass man dann mind. zwei andere Fremdsprachen noch braucht...

Die Modulhandbuecher werde ich mir auf jeden Fall dann zu Gemuete fuehren.

Danke fuer deine vielen Infos.

---

### Beitrag von „Mezzaluna“ vom 5. März 2011 15:01

Du brauchst nur eine. Da kann man zwischen ein paar wählen, Spanisch ist auch dabei, Französisch z.B. aber nicht, weil es eine Sprache sein soll, die von einer größeren Minderheit in Deutschland gesprochen wird (so wird z.B. Türkisch natürlich auch angeboten).

In deiner gewählten Sprache musst du dann drei Kurse besuchen, also auf Niveau B1 kommen. Falls du jetzt z.B. schon Spanischvorkenntnisse haben solltest, kannst du auch in einen höheren Kurs einsteigen und bekommst trotzdem die Punkte gutgeschrieben.

Ich hab z.B. den 3er Italienischkurs belegt und bekomme jetzt, weil ich den bestanden habe, auch die Punkte für die Kurse 1 und 2 gutgeschrieben, obwohl ich die nicht besucht habe. Natürlich ist das nicht unbedingt der Sinn des Sprachkurses, aber da ich unbedingt Italienisch

weiterlernen wollte / will, war das die einzige Möglichkeit für mich. 😊

Wie viele Wartesemester hast du eigentlich?

---

### **Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 5. März 2011 22:41**

Ich habe nur einen Volkshochschulkurs besucht fuer Spanisch. Das waren eine oder zwei Wochen intensiv bei einem Muttersprachler, war richtig gut, da ich aber jetzt reise und kein Woerterbuch mitgenommen habe, habe ich leider auch keine Vokabeln mehr weiter gelernt. Also ich bin doch schon wieder etwas raus. Es wuerde mich aber schon sehr interessieren das zu vertiefen:) bzw. ueberhaupt erstmal wieder aufzufrischen.

Wegen der Wartesemester... Lass mich kurz ueberlegen. Das sind inzwischen (inkl. SS11) 14 Wartesemester, wenn ich mich nicht verrechnet habe. Ich habe 2003 mein Abi gemacht, habe dann allerdings 2 Semester Bio auf Dipl. studiert (abgebrochen aus hauptsaechlich privaten Gruenden). Danach war ich nicht mehr an einer Uni oder aehnliches eingeschrieben. Aber so viele Plaetze werden ja nicht nach Wartesemestern vergeben oder? Zumindest ist es das wie ich das verstehe. Nur so 20% oder weniger, oder?

Achso, mir ist noch eine Frage eingefallen. Kannst du mir auf die Schnelle den Unterschied zwischen Erweiterungs- und Zusatzfach erklaren? Ist da nur ein Unterschied waehrend des Studiums, meinerwegen in der Anzahl der Stunden oder aehnliches oder auch hinterher in der Praxis? Habe das gerade nicht so vor Augen.

@ Bibo:

Weisst du ob es moeglich ist einen Sportschein waehrend des Studiums zu absolvieren oder nimmt das zu viel Zeit in Anspruch?

Ich glaube ich muss dann aufpassen, dass ich mich nicht zu voll packe mit dem allen, was ich machen moechte... Passiert das sehr schnell, dass man sich zu voll packt?

---

### **Beitrag von „Mezzaluna“ vom 6. März 2011 00:34**



Kann ich dir leider nicht erklären, versteh das auch noch nicht so ganz^^

Ich find's zwar sehr gut, dass du dich informierst, aber ich glaub, du machst dir zu viele Gedanken 😊

Such dir erstmal einfach die Fächer aus, die du machen möchtest, bewirb dich dann und dann lass mal die ersten Wochen an der Uni auf dich wirken (wenn du einen Platz bekommst, aber ich denke mal mit deinen Wartesemestern dürfte das klappen :)).

Ich kenne einige, die sich jetzt nach dem ersten Semester noch umentschieden haben und irgendein Fach wechseln, das ist in der Regel überhaupt kein Problem und wenn du's geschickt machst, verlierst dadurch auch keine Zeit.

Um Erweiterungs- / Zusatz- und Was-auch-immer-Fächer brauchst dir jetzt eigentlich noch überhaupt keine Gedanken machen, sowas ergibt sich während des Studiums, dafür hast in den ersten Semestern eh keine Zeit, da soll man sich um die Basismodule kümmern, alles was man extra machen will, kommt später, wenn man sich mal ans Studienleben gewöhnt hat und weiß, ob man wirklich Zeit dafür hat, oder nicht.

---

### **Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 6. März 2011 01:47**

Okay, dankeschoen. Mit dem zu viele Gedanken machen koenntest du Recht haben. Ich bin nun schon mal ein wenig aelter 😊 Und moechte dann auch das richtige machen und nicht irgendwas auf gut Glueck anfangen. Aber alles kann man eh nicht herausbekommen... Was kommt, das kommt.

Danke dir auf jeden Fall und bis spaeter. Ich bin dann ab morgen erstmal wieder unterwegs.  
Lieben Gruss

---

### **Beitrag von „Mezzaluna“ vom 6. März 2011 02:29**

Stimmt, das könnte am Alter liegen.

Ich sag ja auch gar nicht, dass du einfach irgendwas anfangen sollst, du informierst dich genau dafür ja. Ich mein nur, dass es nicht so dramatisch ist, wenn du dich während des Studiums noch umentscheiden solltest. Kann ja sein, dass du dir jetzt z.B. Englisch als total interessant und gewinnbringend für dich vorstellst und dir das dann aber in Wirklichkeit an der Uni überhaupt nicht mehr zusagt. (Englisch nur als Beispiel, weil du das ja als Unterrichtsfach

nehmen willst und du bei den anderen sowieso nicht so die große Auswahl hast.)

Deswegen: Kein Stress und genieß die Zeit in NZ 😊

Was ich dir aber wirklich empfehlen würde - wenn du dich informieren willst - ist, die Modulhandbücher anzuschauen. Hab ich ja aber weiter oben schonmal geschrieben und du hast das ja auch noch vor.

Ich hab vor dem Studium nicht einmal gewusst, was ein Modulhandbuch ist, insofern bist du da den meisten dann schonmal ein ganzes Stück voraus und dürftest informiert genug sein.

So Sachen wie das mit dem Erweiterungsfach, das erfährst auch noch während des Studiums, grad in den ersten Wochen sind massig Veranstaltungen zur Orientierung und da sind meistens auch Studenten aus höheren Semestern anwesend, denen du Fragen stellen kannst.

Ich würde mich an deiner Stelle jetzt einfach erstmal informieren, für welche Fächer man sich an welchen Unis in welchen Bundesländern bewerben kann, die Fächer dann auswählen und mich überall bewerben, wo's für dich auch nur im Entferntesten in Frage kommt. Wenn dann die Zusagen hast, kannst dich immernoch genauer damit auseinandersetzen und dann auswählen. 😊

---

### **Beitrag von „Kruemelinchen“ vom 6. März 2011 06:09**

Vielen herzlichen Dank 😊

Werde deine Ratschläge befolgen.